

18.7.1917

Die neuen Kriegssteuern.

An der Spitze der Beilage veröffentlichen wir den Ueberblick über den Entwurf des Reichsetats für 1917. Zur Deckung des Fehlbetrages von 1,250 Mill. M. sind in Aussicht genommen eine Kohlenabgabe vom Wert der geförderten Kohle, die Erhebung eines Zuschlags zur außerordentlichen Kriegsabgabe und eine Besteuerung des Personen- und Güterverkehrs auf Eisenbahnen, Wasserstraßen und Kleinbahnen.

Wie der Berliner Vertreter der „Frankf. Ztg.“ erfährt, soll die Fahrkartensteuer außer Kraft gesetzt werden. Die Bundesstaaten haben die Fahrkartensteuer insbesondere deshalb verurteilt, weil durch sie eine starke Abwandlung in die unteren Wagenklassen und dadurch eine Minderung der Einnahmen herbeigeführt worden ist. Die Bornahme der beabsichtigten Reichsverkehrssteuer wird zweifellos eine allgemeinere Reform der Personentaxen sein, und diese Reform wird sich in der Richtung einer Erhöhung der Tarife bewegen, um dadurch die von den Bundesstaaten abzuführenden Abgaben zu decken.